

Der Gesellschaftler

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierkünden“ u. „Unsere Heimat“

Mit der landwirtschaftlichen Beilage „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1,80; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktage. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag von G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold



Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszelle oder deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.; Reklamezeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5135

Nr. 213

Gegründet 1827

Dienstag, den 11. September 1928

Fernsprecher Nr. 29

102. Jahrgang

Tagespiegel

In der Messehalle in Köln wurde am Sonntag der 9. Allgemeine deutsche Bankiertag eröffnet.

Für den verstorbenen Reichsfürst Brokdorff-Rankau findet am Dienstag in der Dreifaltigkeitskirche in Berlin eine amtliche Trauerfeier statt. Die Beisetzung erfolgt am Donnerstag auf dem Familiengut in Medlenburg. Als Nachfolger in Moskau soll u. a. der deutschnationale Reichstagsabgeordnete Prof. Hoehsch, der vor einiger Zeit eine Studienreise nach Sowjetrußland gemacht hat, in Frage kommen.

In der Völkervereinigung hielt am Montag Briand eine Rede. Die Räumung nannte er nicht, in der Anspielung auf sie gebrauchte er aber geradezu drohende Redewendungen gegen Deutschland. Für den Schutz der Minderheiten hatte er nur nichtsagende Worte. — Es ist klar, daß den Franzosen seit der geheimen Abmachung mit England der Kampf gewaltig geschwollen ist und daß für sie der Vertrag von Locarno nur noch insoweit besteht, als er Deutschland Verpflichtungen auferlegt. — Was voraussehen war.

Die „Chicago Tribune“ will wissen, der englische Erbschaftsminister Baldwin habe Lord Cusheadun freigestellt, die Räumung der rheinischen Brückenköpfe (Koblenz, Mainz, Kehl) zu unterstützen, ebenso aber auch die Forderung Frankreichs auf deutsche Gegenleistungen wie Flüssigmachung der Dawesobligationen usw.

Wandlung der Berliner Politik?

Wie man in Italien die Lage sieht

Rom, 10. Sept. Das halbamtliche sozialistische „Giornale d'Italia“ schreibt in einem unerkennbar von Mussolini beeinflussten Artikel: Der Antrag zur Rheinlanderräumung ist von der deutschen Reichsregierung hauptsächlich aus innenpolitischen Gründen gestellt worden. Die neue Regierung unter sozialdemokratischer Führung sieht, daß die große Mehrheit des deutschen Volks, selbst diejenigen, die für die Sozialisten stimmten, im Grund ihres Herzens einen nationalistischen Instinkt bewahrt hat und dem außenpolitischen Programm der Nationalisten zuneigt. In Berlin möchte man nun zeigen, daß auch die rote Regierung die nationalen Belange fühle und für diese nicht weniger kämpfe als die alte Regierung. Aus diesem Grund ist die jetzige Regierung für den Bau des Panzerkreuzers, dessen Ablehnung zweifellos das rasche Ende der roten Regierung herbeiführt hätte, für die Rheinlanderräumung, für den Anschluß Oesterreichs, für die Aenderung des Dawesplans und des Versailleser Vertrags und für die Klärung der Schuld am Weltkrieg eingetreten. Frankreich aber, das den Sieg der Sozialdemokraten bei den letzten Reichstagswahlen mit Freuden begrüßt hat, weil er innere Unordnung in den deutschen Geist und in die deutsche Wirtschaft bringt, nennt sich zwar demokratisch, ist aber in Wirklichkeit imperialistisch und militaristisch und benutzt die auswärtigen Demokraten lediglich dazu, um etwaige Widerstände gegen sich zu beseitigen und diese Demokratie seiner Herrschaft dienlich zu machen. Die Demokratie ist für Frankreich nichts als eine Ausfühware, die sie in anderen Ländern zu deren Beherrschung und Ausnutzung einführt. Daher hat sich nach Locarno nichts geändert und wird sich nichts ändern.

Trotzdem wird es zu keiner Umstellung der deutschen Politik kommen, wie vielfach in der Presse behauptet wird, und es wird sich auch nicht enger an Rußland anschließen, denn von Rußland hat Deutschland nichts zu erwarten. Schon der bekannte Nipallo-Vertrag hat Deutschland keinen nennenswerten wirtschaftlichen oder politischen Gewinn gebracht, sondern nur die bolschewistische Wählererei in Deutschland gefördert.

Soviel man auch über die von den Tatsachen tausendfach widerlegte „Einigkeit zwischen den Demokraten“ spricht und schreibt, es ist damit nicht gesagt, daß Deutschland nicht auch außerhalb des französischen Systems noch andere Gelegenheiten zu „Eingriffen“ (Entente) in Europa hätte. Hier liegen die Möglichkeiten zu einer Wandlung der Berliner auswärtigen Politik.

Neueste Nachrichten Zum Tode des Grafen Brokdorff-Rankau

Berlin, 10. Sept. Zum Tode des deutschen Reichsfürsten in Moskau, Dr. Ulrich Graf Brokdorff-Rankau, dessen plötzliches und unerwartetes Ableben durch einen Schlaganfall wir gestern kurz meldeten, erfahren wir noch:

Graf Brokdorff-Rankau wurde am 29. Mai 1869 in Schleswig geboren. Er wurde Offizier und trat 1894 in den diplomatischen Dienst über. 1918 wurde er Staatssekretär im Auswärtigen Amt und 1919 als Mitglied der Demo-

Clas gegen Hindenburg

Blauen i. B., 10. September. Auf der Tagung des Alldeutschen Verbands erklärte der Vorsitzende Justizrat Clas, der Kampf, den der Verband pflichtgemäß gegen den heutigen Staat und seine Leiter führe, müsse sich gegen den Willen der Alldeutschen und zu ihrem Bedauern auch gegen das Reichsoberhaupt richten. Reichspräsident v. Hindenburg habe die Aufgabe nicht erfüllt, die ihm als nichtmarxistischen Staatsoberhaupt gestellt gewesen sei, die Aufgabe, Deutschlands Rettung mit allen verfassungsmäßigen Mitteln zu betreiben. Er habe die ganze ungeliebte Außenpolitik Stresemanns hingenommen und zuletzt das heutige Kabinett des Reichskanzlers Müller berufen, obwohl ihm die Verfassung das Recht gebe, einen Mann seines Vertrauens mit der Regierungsbildung zu beauftragen.

Nach weiteren Vorträgen von Oberfinanzrat Dr. Bang-Berlin und Oberst a. D. Franz-Kassel wurde eine Entschließung angenommen, in der u. a. von der Reichsregierung gefordert wird, daß angesichts des Verhaltens der Feinde, endlich der Welt gezeigt werde, daß das Deutsche Reich nicht willens sei, sich weiter vergewaltigen zu lassen.

fratischen Partei Reichsminister. Als solcher nahm er an den Friedensverhandlungen in Versailles teil. Er war der Überzeugung, daß ein weit günstigerer Friedensschluß hätte erreicht werden können, wenn die Berliner Regierung weniger nachgiebig gewesen wäre. Er verließ Versailles in der größten Erregung. 1922 wurde er zum Reichsfürst in Moskau ernannt; seine Politik zielte auf ein möglichst gutes Einvernehmen zwischen Deutschland und Sowjetrußland hin, dessen Kräfte er überschätzte. Im übrigen bekämpfte er den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund und den Abschluß der Verträge von Locarno aufs heftigste. Und die Ereignisse der letzten Zeit haben seiner Auffassung recht gegeben.

Die Thüringer Regierungskrise

Weimar, 10. September. Da die sozialdemokratische Fraktion die Bildung einer größeren Koalition beharrlich ablehnte, erklärte der demokratische Unterhändler, er werde den Versuch machen, eine Regierung ohne die Sozialdemokraten zu bilden. In einigen Kreisen der Demokratie wird jedoch verlangt, daß der Unterhändler seinen Auftrag zurückgeben solle.

Die Schulfrage auf dem Katholikentag

Magdeburg, 10. Sept. Nach dem Bericht des Ausschusses für Bildungs- und Kulturaufgaben hat sich dieser besonders mit der Schulfrage und dabei vor allem mit der innern Gestaltung der katholischen Schule und ihren reformpädagogischen Aufgaben befaßt. Weiter wurde das weibliche Bildungswesen behandelt und die Bedeutung und Aufgaben der katholischen Privatschulen betont. Zwischen Eltern und Schülern, zwischen Kirche und Schule wird eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gefordert. Auf dem Gebiet der Volksbildung werden Volkshochschulen mit katholischer Prägung verlangt. Beklagt wird der Mangel an verfügbaren Klassen für die dringenden wissenschaftlichen Arbeiten. Der Bericht begrüßt zum Schluß die Gründung eines Zentralausschusses zur Aktivierung der katholischen Öffentlichkeit im Kampf gegen Schmutz und Schund.

Der Ausschluß der Vertreter des Deutschen Katholikentages in Magdeburg hat folgende Entschließung gefaßt: Die deutschen Katholiken müssen im deutschen Staat der Gegenwart insbesondere an der Erlangung der vollen nationalen Freiheit unter Einfluß aller verfügbaren Kräfte mitarbeiten. Die deutschen Katholiken wollen im Geist gegenseitigen Verstehens und christlicher Liebe auf die Gestaltung des öffentlichen Lebens im Sinn der katholischen Grundsätze Einfluß nehmen und durch vertiefte staatsbürgerliche Gesinnung in sozialer und politischer Betätigung zum Wohl des gesamten Volks zukunftsfröh beitragen.

Der Deutsche Bankiertag

Köln, 10. Sept. Bei der Eröffnung des 7. Allgemeinen Deutschen Bankiertags in der Messehalle hielt Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius eine Ansprache. Zur Dawesfrage führte er aus, die von der Reichsregierung bisher beobachtete Zurückhaltung in der Entschädigungsfrage sei heute doppelt geboten. Reichstanzler Müller habe in Genf, gestützt auf das Recht und die politische Vernunft, die baldige Räumung gefordert. Verhandlungen darüber seien im Gang. Die Gegenseite habe dabei auch Verhandlungen über die Entschädigungsfrage angeregt. Deutschland erkenne aber die Abhängigkeit der einen Frage von der andern nicht an.

Geheimrat Dr. Veis Hagen sprach die bange Sorge aus, ob der deutsche Wirtschaftsmarkt die jährliche gewaltige Kapitalentziehung von 2½ Milliarden Mark auf die Dauer werde ertragen können. Er warnte davor, die Entschädigungsschuld durch Inanspruchnahme ausländischer Anleihen auf die Privatwirtschaft abzuwälzen. Die deutsche Wirtschaft arbeite heute im Durchschnitt mit mindestens 70 Prozent ihres Reingewinns für den Staat. Sie müße eine auf das notwendigste beschränkt

Die Stärke der Besatzungstruppen

Berlin, 10. September. Am 15. Juni konnten in den beiden noch besetzten Zonen insgesamt 67 064 Mann festgesetzt werden. Darunter waren Franzosen 54 751, Belgier 5553, Engländer 6760. Nicht eingerechnet sind dagegen die Familienangehörigen der 7900 verheirateten Besatzungsmilitärs. Im einzelnen standen in der zweiten Zone an dem genannten Tag insgesamt 15 208 Mann, davon 9387 Franzosen, 5548 Belgier und 73 Engländer. In der dritten Zone standen insgesamt 51 956 Mann und zwar 45 164 Franzosen, 5 Belgier, und 6887 Engländer. Die Zahl der besetzten Familienwohnungen betrug am 15. Juni dieses Jahres 8817.

Konferenzkonferenz?

London, 10. Sept. Der „Daily Telegraph“ läßt sich aus Genf melden, es gewinne das Anschein, als ob Stimmung für eine nach der Völkervereinigung zu veranstaltende Konferenz vorhanden sei, an der Frankreich, England, Belgien, Italien und Japan teilnehmen sollen. — Welsch wird aber vermutet, daß es sich um Verschleppungsmanöver Briands handle.

Ausgabenwirtschaft bei Reich, Ländern und Gemeinden verlangen. Hierbei müsse das Reich die Führung übernehmen und ein Steuervereinfachungsgegesetz schaffen. Erst durch einen ziffermäßigen Abbau der Löhne und Preise würde die Aufbringungsmöglichkeit der Dawesleistungen in das richtige Licht gerückt werden.

Der Rest des Flottenabkommens

London, 10. Sept. Das Auswärtige Amt erklärt die Pressemeldung von der Zurückziehung des Flottenabkommens für unrichtig. England und Frankreich hätten sich nur auf eine gemeinsame Formel für die „Seearüstung“ geeinigt, die vorgeschlagen werden sollte, falls die drei anderen am Washingtoner Abkommen beteiligten Mächte zustimmten. Da dies seitens Amerikas und Italiens nicht der Fall sei, so verliere die Formel ihre praktische Bedeutung — dagegen wird jetzt amtlich zugegeben, daß die britische Regierung schon vor einigen Monaten in Paris zugelegt hat, daß sie nunmehr bei den Landabrüstungsverhandlungen die französische Forderung unterstützen werde, daß bei der Abrüstung nur die stehenden Heere, nicht aber die Reserven gezählt werden. — Dann sind aber alle Abrüstungsverhandlungen für die Rache. Mit anderen Worten: England bestätigt die militärische und politische Vorherrschaft Frankreichs in Europa.

China nicht wieder in den Rat gewählt

Genf, 10. Sept. Der Antrag Chinas, daß China in den Völkerverbund wiedergewählt werde, wurde von der Völkervereinigung abgelehnt. Erforderlich wären zwei Drittel der Stimmen (34) gewesen, für den Antrag stimmten nur 27, dagegen 28.

Württemberg

Die Verkehrsunfälle in Stuttgart

Gegenüber den in letzter Zeit verschiedentlich laut gewordenen Klagen, daß die Zahl der Verkehrsunfälle in Stuttgart besonders hoch sei, weist das Polizeipräsidium Stuttgart darauf hin, daß nach einer von ihm angestellten Umfrage bei 8 süd- und mitteldeutschen Großstädten die Zahl der Verkehrsunfälle, besonders solcher mit Personenverletzungen, im Verhältnis zur Einwohnerzahl bzw. der zugelassenen Kraftfahrzeuge — außer in einer Stadt — in diesen Städten nirgends wesentlich niedriger, teilweise aber höher war als in Stuttgart. In Stuttgart fallen zurzeit täglich 60 bis 70 Strafanzeigen gegen Kraftfahrer an; in 2 Wochen des August 1927 wurden rund 600, in der gleichen Zeitperiode des laufenden Jahres 1928 rund 1000 Strafanzeigen erstattet, größtenteils wegen übermäßiger Fahrgeschwindigkeit und Lärm. Der Bezirksrat hat auch in diesem Jahr wieder einer Reihe von Fahrern den Führerschein entzogen, eine Maßnahme, die besonders wirksam ist. Die Verkehrspolizei wird also mit der wünschenswerten Strenge gehandhabt.

Andererseits, so bemerkt das Polizeipräsidium, wäre es ungerecht, die Schuld an den täglichen Verkehrsunfällen nur den Kraftfahrern zuzuschreiben. Es ist geradezu unglücklich, wie leichtsinnig sich manche Fußgänger auf der Straße zeigen, Erwachsene nicht weniger als Kinder, und wie häufig das gefährliche Abspringen bei der fahrenden Straßenbahn getrieben wird. (Dieser Unflug ist zwar nach den Anschlägen in den Straßenbahnhöfen verboten, man hat aber noch nie gehört, daß ein Auf- oder Abspringender bestraft worden wäre. D. Schr.)

Insbesondere die Schuljugend sollte zur Beachtung der Verkehrsregeln erzogen werden. In verschiedenen deutschen Großstädten sind ausgezeichnete Verkehrsübungen und ein geregelter Verkehrsunterricht eingeführt worden. In Reunort hat man durch tägliche Verkehrsbelehren von

Lehrbücher
zu
Preciosa
à 40 S. vorrätig in der Buchhandlung Jaiser
Einen 848
Anhängeschuppen
samt Dachplatten verkauft umständehalber.
Nagold, Schmiedgasse 5.

einigen Minuten am Schlusse der Schulstunden die Zahl der Verkehrsunfälle, von denen Kinder betroffen wurden, in wenigen Monaten um 30 v. H. herabgedrückt.

Bei Entscheidungen von Verkehrsfragen können etwa 15 staatliche und städtische Behörden und Körperschaften in Betracht kommen. Dadurch erklärt sich der oft außerordentlich schleppende Gang, unter dem viele Maßnahmen auf dem Gebiet des Verkehrs zu leiden haben.

Nicht ohne Interesse ist die Mitteilung des Polizeipräsidenten, daß im Monat Juli d. J. in Stuttgart nicht weniger als 80 Strafanzeigen wegen Nachtrübselung und groben Unfugs erstattet wurden, die zum weitaus größten Teil Alkoholisten betrafen.

Stuttgart, 10. Sept. Blitzschlag in eine Antenne. Bei dem Gewitter am Sonntag schlug der Blitz in eine an einem Hause der Schwabenbergstraße angebrachte Hochantenne. Dadurch geriet die Isolierung des Apparats in Brand. Das Feuer konnte sofort gelöscht werden.

Der Zuzug zur Großstadt. Beim Wohnungsamt Stuttgart sind im ersten Halbjahr 1928 rund 4000 Wohnungsanträge von auswärtigen Familien, die nach Stuttgart ziehen wollen, eingegangen. Ueberlassung zwangsbemittelter Wohnräume in Stuttgart ist indessen nur im Tauschwege gestattet. Auch Einzelzimmer mit oder ohne Küchenbenützung können an auswärtige Familien nur mit Genehmigung des Wohnungsamts — die indessen meist ver sagt wird — abgegeben werden.

Die 2. Volksschuldienstsprüfung, evangelisch und katholisch, wird Ende Oktober und Anfang November abgehalten.

Todesfall. Sanitätsrat Dr. August Römer, ein hier sehr bekannter und geschätzter Hausarzt, der seit 1886 in der Stadt die Praxis ausübte, ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Verleihung der Rettungsmedaille. Der Staatspräsident hat dem Landwirt Franz S a m m in Bötingen O. A. Redarum die Rettungsmedaille verliehen.

Urteil über Raubüberfälle. Vor dem Cannstatter Schöffengericht hatten sich 6 junge Burschen von Cannstatt, Fellbach und Uhlbach wegen verschiedener Verbrechen des schweren Raubs und des Diebstahls zu verantworten. Die Angeklagten, die im Alter von 17 bis 23 Jahren stehen, wurden zu Gefängnisstrafen von 18 Tagen bis zu 1 Jahr 3 Monaten verurteilt.

Vom Tage. Der Obergefreite Karl Reichert im Inf.-Regt. 13. 1. Komp. Stab wurde durch jähen Unglücksfall aus dem Leben gerissen. — In der Hedelfingerstraße stießen ein Personentransportwagen und ein Motorrad zusammen. Bei dem Zusammenprall erlitt der 19 J. a. Motorradfahrer einen Schädelbruch, der seine Verbringung nach dem Krankenhaus Cannstatt notwendig machte. Die 22 J. a. Beifahrerin zog sich eine Rückenwunde am rechten Auge sowie Schürfwunden zu.

In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wollte der Polizeioberwachmeister Karl Schlipf gegen Ruhestörer eingreifen. Er verfolgte sie und erlitt einen Herzschlag, der den Tod des pflichttreuen Beamten zur Folge hatte.

Aus dem Lande

Gaidorf, 10. Sept. Der neue Stadtvorstand. Bei der gestrigen Wahl wurde Obersekretär Paul Hermann, Bachang, mit 544 Stimmen zum Stadtvorstand gewählt. Obersekretär Bürl, Stuttgart, erhielt 442 Stimmen. Von 1125 Wahlberechtigten haben 989 abgestimmt.

Keutlingen, 10. Sept. Der falsche Kriminalbeamte, der in letzter Zeit hier und in Tübingen sein

Unwesen trieb, wurde von der hiesigen Kriminalpolizei in der Person eines noch nicht ganz 18 Jahre alten Hilfsarbeiters von Rommelsbach ermittelt, festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt.

Geutingen O. A. Keutlingen, 10. Sept. Eine neue Nebelhöhle? Mittelfst einer Wünschelrute ist laut Keutlinger Generalanzeiger festgestellt worden, daß sich unterhalb der jetzigen neuen Höhle eine weitere Höhle befindet, die noch größer sein soll als die jetzige, jedoch sei sie zum größten Teil mit Wasser angefüllt. Die Gemeinde läßt schon einige Tage in der jetzigen Höhle graben, um von hier aus einen Durchbruch zu erhalten. Einige Güterstücke oberhalb der vermutlichen Höhle weisen merkwürdigerweise seit einigen Jahren größere Senkungen auf.

Leonberg, 10. September. Schwere Unmetterschaden. Der Spätnachmittag des gestrigen Sonntags brachte ein Gewitter mit heftigem Regen und Hagel. Reißende Bäche stürzten durch die Straßen der Stadt, drangen besonders stark in den Siedlungen an der Etingerstraße — in Keller und Untergeschoß ein und richteten überall Verwüstungen an; den Engelberg herunter führten die Wasserströme eine Unmenge Geröll usw. Im goldenen Adler stand das Wasser 2 Meter tief im Keller und vernichtete einen großen Teil der Weinvorräte. An der Straße nach Etingen wurden Bäume umgeknickt und aufgeschliffen. Die Werkzeugfabrik von Bammesberger litt besonders unter den anstürzenden Wassermassen, die hier nur einen langsamen Abfluß fanden. Auch die Gärtnerei Diger litt Schaden. Der Hagel fiel in großen Schloßen; auf der Stuttgarter Straße gegen die Schillerhöhe war alles weiß bedeckt, doch ist der Schaden anscheinend nicht sehr groß.

Dehringen, 10. Sept. Flugtag. — Besuch von Hauptmann Dr. Köhl. Am gestrigen Sonntag veranstaltete der Württ. Luftfahrtverband einen Flugtag zu dem auch der Ozeanflieger Dr. Köhl erschienen war. Wie freute er sich, als er in S. Steinerück von Unterförsheim einen seiner alten Pioniere begrüßen konnte und zwar gerade den, der ihn als Verwundeten 1914 zurückgetragen und ihm den Labetrunk gereicht und ihn verbunden hatte. Sodann wurde ein erlebtes Flugprogramm abgewickelt. Eine Ballonjagd und die Ehrenrunden Köhls schlossen die Vorführungen.

Friedrichshafen, 10. Sept. Schwäbisch-Bayerisches Schützentreffen am Bodensee. Samstag und Sonntag fand hier eine Zusammenkunft württ. und bayr. Schützenverbände statt mit dem Ziel, die bestehenden kameradschaftlichen Bande enger zu knüpfen. Staatsanwalt Braun-Ravensburg hieß die bayerischen Kameraden willkommen. U. a. war auch der bekannte bayerische Forst- und Jagdinspektor, der von der Versammlung fürmlich begrüßt wurde. Nach Ansprachen von Staatsanwalt Braun-Ravensburg, der als Ziel der vaterländischen Organisationen die Erneuerung und Erhaltung der Wehrfähigkeit des deutschen Volkes angab, und Stadtschultheiß Schnitzler, der die Anwesenden namens der Stadt begrüßte, ergriff Forst- und Jagdinspektor das Wort. Er führte u. a. aus: Rufm verpflichtet. Ein Volk, das so große Männer hat wie Zeppelin, könne auf die Dauer nicht das Schicksal unter den Völkern sein, sondern muß sich wieder den Platz an der Sonne erringen. Das ist kein Säkularfabeln, denn wir sind uns alle wohl bewußt, daß ein neuer Krieg der Untergang Deutschlands sein würde. Der Friede aber, den wir brauchen, kann nur dadurch verbürgt werden, daß wir ein mehrheitliches Volk sind. Der heutige Tag soll ein feierliches Gedenkbild zum Deutschen Reich sein. (Stürmischer Beifall.)

Tagung des Württ. Gustav-Adolf-Bereins

Die Eröffnungsfeier in Urach

ep Mellingen, 10. Sept. Die 85. Gustav-Adolf-Tagung, die heuer in Urach und Mellingen gleichzeitig stattfindet, wurde am Samstag mit einem würdigen Gemeindeabend in der dichtbesetzten Turnhalle eröffnet.

Nach einem ergreifenden Eingangsschor „Heimat“ des Uracher Sängerknaben und nach der Uebergabe eines Taufgeräts durch die Kinderchöre feierte der Leiter des Abends, Ephorus Dr. Mettler, Gustav-Adolf als den Retter der Reformation und des Protestantismus in Deutschland; das geistige Leben der Nation hätte ohne ihn ein anderes Gesicht bekommen. Nach Begrüßungsansprachen von Dekan Leube und Stadtschultheiß Gerstenmaier hielt der nunmehr 25 Jahre lang an der Spitze des württ. Gustav-Adolf-Bereins stehende Prälat Dr. Hoffmann eine Ansprache über „Die Geschichte der Stadt Urach“. Herzog Christoph, der Schöpfer der württ. Kirchenordnung, ist in Urach geboren. Johannes Brenz, der Reformator Birklebergs, hat im benachbarten Hohen-Wittlingen eine Zeitlang als Reformator gelebt. Und wie viele Kräfte strömten vom ehrwürdigen Uracher Seminar hinaus ins Land. Der Gustav-Adolf-Berein kämpft für die Rechte der evangelischen Minderheiten, nicht mit Gewalt, sondern mit Liebe. Nach der Uebergabe weiterer Gaben durch die kirchlichen Ortsvereine und nach den Kreisen des Gustav-Adolf-Bereins erzählte Pfarrer Heselhel-Bromberg von der Not der ehemals deutschen Gebiete Polens. Eine Million meist Evangelischer ist ausgewandert; nur noch 350 000 sind zurückgeblieben. Aber diese Not hatte auch Segen im Geolge. Das Verantwortungsgefühl gegen die Volksgenossen wuchs. Man schloß sich zusammen und sammelte sich um die Kirche. Sie ist der einzige Hort des deutschen Volkstums in Polen. Erst seit der Polenzzeit ist die Kirche überhaupt verstanden worden. Die Geistlichen sind meist überaltert, ihre Reihen sind stark gelichtet. Aber freiwillige Kräfte treten in die Lücken; einfache Handwerker halten Besogottesdienste, versehen das Organistenamt, Helferinnen erteilen den Religionsunterricht. So regt sich wieder neues Leben in den schwer darniederliegenden Gemeinden. Pfarrer Leube-Schulzenried gelang neue kleine Bilder aus der mühevollen, aber auch frohen Diasporaarbeit. In vorgeleiteter Stunde sprach Stadtpfarrer Josephans das Schlusswort. Mit einem gemeinsamen Gesang fand die Versammlung ihren Abschluß.

Der Festsonntag in Mellingen

In der Stadtkirche in Mellingen hielt am Sonntag Vormittag Stadtpfarrer Kirn-Rottweil die Festpredigt. Aus der Sint dieser Not sprach Pfarrer May-Ellt über die schwere Lage der deutsch-evangelischen Gemeinden Süd-

flamiens. Zum Schluß sprach Ortsgeistlicher, Stadtpfarrer Sandberger. Treffliche Gesänge des Kirchenchores unter seinem Dirigenten Oberlehrer A y a s s e verschönten die Feier.

Ein überaus farbenfrohes Bild boten nachmittags die rund 700 Kinder des Bezirkes, die geschlossen in die Kirche einzogen, wo Stadtpfarrer Laugmann-Juffenhausen anschauliche Bilder vom G. A. D. entrollte. Unter sinnigen Sprüchen überreichten die Kinder Gaben von Bempflingen, Riederich, Sondelfingen, Renhausen a. E., Glems und Mittelfstadt.

In der anschließenden Festfeier in der überfüllten Kirche sprach Pfarrer Heselhel-Bromberg über die evang. Gemeinden Polens. Pfarrer Dr. Prof. Neufschäpfer führte in die Verhältnisse der Tschechoslowakei ein. Kirchenpräsident D. Dr. v. Metz sprach über die Pflicht zu brüderlicher Hilfe und Verantwortung, die vom Völkertage ausgeht.

Der Gemeindeabend im neugelaufenen Luffersaal erstreckte sich eines außerordentlich starken Besuchs. Pfarrer Nikolaus führte in einem Vortrag in das siebenbürgisch-sächsische Volkstum ein. Geschilderte Bilder von Kinderleben in Oberösterreich entwarf Lehrer Gattinger von der schwer heimgekehrten Kinderanstalt in Weikersdorf. Der Gustav-Adolf-Berein kreiste zweimal mit gutem Erfolg. Zum Schluß sprach Stadtschultheiß Karl den allseitigen Dank aus. Der Kirchenchor gab wieder sein Bestes.

Die Feier in Urach

Der Vormittagsgottesdienst in der Amanduskirche in Urach war sehr stark besucht. Nach der gewissenhaften Festpredigt von Stadtpf. Josephans sprach Pf. Dr. Lessing-Gronen über den Fortschritt in den evang. Gemeinden Italiens. Pf. Dr. Aldinger-Kleinbottwar schilderte die Verhältnisse in Brasilien, wo er selbst viele Jahre gewirkt hatte. Heute bestehen dort 150 Gemeinden und 1200 Schulen, dazu die segensreiche Arbeit der Diakonissen aus dem Mutterhaus in Wittenberg. Die Feier wurde durch eine Bachkantate des Chorgefangens und des verstärkten Seminarorchesters unter Leitung von Oberlehrer A g e l e vertieft.

Ein nach Taufenden zählender Festzug sammelte sich nachmittags auf dem Marktplatz, wo vom Balkon eines Hauses Prälat Dr. Hoffmann eine markige Ansprache über Herzog Christoph hielt. In der Kirche hielten Dekan Leube, Kirchenpräsident D. Dr. v. Metz, Pfarrer Schnauer und einige Diasporaredner Ansprachen.

Beim Boden ertrunken. Ein auf Erholung in Unteruhldingen weilendes junges Mädchen aus München ist beim Baden vor den Augen ihrer Mutter, die ihr noch Vorsicht angeraten hatte, ertrunken.

Vom Schwarzwald, 10. Sept. Eine Gedenktafel für Pfarrer Hans Jakob. In nächster Zeit soll eine von schwäbischen Schesselfreunden gestiftete Gedenktafel an dem früheren Wohnhaus Hans Jakobs in Haslach i. R. angebracht werden. Hans Jakob war Ehrenbürger der Stadt Haslach.

Nördlingen, 10. Sept. Beim Spahenschießen tödlich verunglückt. In Dettingen bei Nördlingen ist der 18 J. a. Landwirtssohn August Stark beim Spahenschießen tödlich verunglückt. Während des Abfliegens vom Baum entlud sich das Gewehr; die Kugel ging durch den Mund und blieb im Kopf stecken. Infolge starken Blutverlustes trat der Tod ein, noch ehe ärztliche Hilfe geleistet werden konnte.

Aus Stadt und Land

Nagold, 11. September 1928.

Gibt dem Menschen das Bewußtsein dessen was er ist, und er wird bald auch lernen zu sein, was er soll.

Ausflug des Schwarzwaldvereins

„Warum in die Ferne schweifen, denn das Schöne liegt so nah,“ hieß es diesmal bei der Wanderung des Schwarzwaldvereins, der sich für diesen herrlichen Spätsommer als Wanderziel das Leinachtal auswählte. Es war kein besonders großer, aber ein umso fröhlicherer Trupp, der sich hierzu einfind und unsere lieben Senioren sollen hierbei vor allem erwähnt sein, haben sie doch wacker ausgehalten, trotzdem die liebe Sonne zeitweise es fast zu gut mit uns meinte. Auf schönen Waldwegen entlang der Leinach mit lieblichen Ausblicken auf die Ruine Ravensstein umgingen wir das Bad, von woher die lockenden Weisen der Kurlapelle zu uns herandrangen, bei manchem begeisterte, aber unerfüllbare Wünsche wachrufend. Doch Weiter“ hieß die Losung und gerne hat man sie befolgt, denn immer neue Reize erschloß das romantische Waldtal dem Auge. Lautenbachhof, Glasmühle, Weissenmühle, man muß diese idyllisch gelegenen Pläzchen gesehen haben, dann wird man sich so recht des tiefen Inhalts des Liedes bewußt: „O Schwarzwald, o Heimat, wie bist du so schön!“ Eine kurze Rast mit Labung am klaren Waldbach und durch herrlichen Hochwald war nach scharfem Anstieg bald die beherzschende Höhe bei Martinsmoos erreicht. Reicher Obfliegen an den Bäumen, die noch frischgrünenden Weiden mit dem weithin leuchtenden Violett der Herbstzeitlose überfät, in weitem Rund die freundlichen Dörfer zerstreut und darüber ein strahlender, lachender Himmel, was könnte mehr dazu angetan sein, den staubigen Alltag vergessen zu lassen und Sonntagstriebe und Sonntagstriebe in den Herzen wachzurufen. Und so war es auch, eine ausgezeichnete Stimmung bei jung und alt und selbst der Kronenwirt in M. ließ sich dadurch beeinflussen und bekundete große Freude an dem prominenten Besuch. Beraten wollen wir weiter nichts, nur soviel sei gesagt, daß dem Damenlor die B... mlich und das G... brot vortrefflich mundete. Oder war es anders? Alle unterwegs ausgetauchte Lebensphilosophie wurde kurzerhand über Bord geworfen. Die vorgerückte Zeit mahnte zu baldigem Aufbruch und glücklich wurde noch vor Ausbruch eines Gewitters auf direktem Weg das schützende Dach des Gasthauses zum „Girsch“ in Wart erreicht und man war dort gut aufgehoben und wartete so lange, bis das Wetter sich verzogen hatte. Gerne hätte man den geplanten Aufenthalt in Ebhausen in die Länge gezogen, wenn der Anschluß auf dem Bahle es erlaubt hätte. Doch war es auch so recht und im Bewußtsein einen schönen Sonntag erlebt zu haben, feuerte man zu frieben im Städtchen seinen heimischen Penaten zu.

Unsere Heimat.

In das oberschwäbische Seesstädtchen Waldsee führt uns die heutige Nummer „Unsere Heimat“. In kurzen Zügen entsteht ein klares Bild aus Geschichte und Leben dieser reizenden, oberschwäbischen Stadt. Durch die Beiträge „Vögel im Ried“ und durch die Erzählung „Der Schrei aus dem Moor“ wird auch die oberschwäbische Umwelt lebendig und eine historische Bauderei über „Waldsee Leute und Zeiten“ schließt die Nummer ab.

Zur Einweihung der Turn- und Festhalle in Hailerbach

Auch der Sonntag zeigte festliches Gepräge. Um halb zehn Uhr marschierten sämtliche Vereine gemeinsam zur Kirche. Im Anschluß an den Gottesdienst fand eine Gedenkfeier am Kriegereidmal statt, vor dem die Vereine Aufstellung genommen hatten. Nach einem stimmungsvollen Vortrag des Chorgebireins und der Musikkapelle hielt Hauptlehrer Breining folgende Ansprache:

Kameraden! Freunde!

Bergisch, mein Volk, die treuen Toten nicht Und schmüde ihre Urne mit dem Eichenranz! Eingedenk der heiligen Pflicht, die der Dichter uns so warm ins Herz legt, sind wir, nachdem wir vor dem allmächtigen Venter der Geschichte für unsere Turn- und Festhalle den Segen erteilt haben, aus jenem Heiligum an diese Stätte gewallt, um unsere toten Kameraden zu ehren. Die 87 Helden, deren Namen dieses Denkmal nennt, zählten größtenteils zu den Vereinen, die sich hier verjammelt haben; sie zählten mit uns, die wir gekommen sind, ihr Andenken zu feiern, zur neuen Wacht des Vaterlandes in schwerer Zeit. In Reich und Gied mit uns kämpften sie den größten Kampf, den die Weltgeschichte kennt, für Deutschlands Ehre, für Deutschlands Grenzen, bis das heilige Blei sie wegzüß aus guter Kameraden Mitte.

Fern der Heimat, fern den Lieben,

Hat in vollster Jugendkraft Sie der Tod als treue Kämpfer Für das Vaterland enttrafft! Ob schmerzlos von der Kugel getroffen, oder langen Qualen erlegen, ob an den Folgen einer Verwundung oder Krankheit in der Heimat verschieden, oder ob die erstarrende Hand noch den Gewehrstoß hielt: wir haben sie als Helden in der Erde Schloß gelegt. Und wenn von den Ueberlebenden schläge nicht noch heute das Herz bang gegen die Brust, wenn er der tapferen Waffenbrüder gedenkt, die bleich und stumm mit so vielen anderen deutschen Männern und Jünglingen in dunkler Grube lagen! Und doppelt innig danken wir dem Herrn über Leben und Tod, daß er uns zurückkehren ließ in die Arme unserer Lieben, in das Vaterhaus, in die Werkstatt, auf den Ader, in die Heimat, die dank dem Helidentum trotz zahlloser Uebermacht vor Einfall und Verwüstung verstant geblieben ist. Denn, daß wir den Krieg verloren haben, ist nicht unsere Schuld, ist nicht die Schuld unserer gefallenen Mitbrüder. Ihr Helidentum kann erst dann gewürdigt werden, wenn wir uns die feindliche Uebermacht an Menschen und Material vor Auge halten.

auf Erholung in Unter-... chen aus München ist beim... tter, die ihr noch Vorzicht

Eine Gedenktafel... In nächster Zeit soll eine... gestiftete Gedenktafel an... a f o b s in Haslach i. R... ar Ehrenbürger der Stadt

m Spaghenschiefen... ettingen bei Nördlingen ist... ist stark beim Spaghenschiefen... während des Abstiegs vom... die Kugel ging durch den... Infolge starken Blutver... ärztliche Hilfe geleistet

und Land

11. September 1928.
das Bewußtsein dessen was... auch lernen zu sein, was... Schellin.

Waldbereins

den, denn das Schöne liegt... Wanderung des Schwarz... rlichen Spätkommertag als... en hatte. Es war kein be... cherer Trupp, der sich hierz... sollen hiebei vor allem er... r ausgehalten, trotzdem die... gut mit uns meinte. Auf... einmäch mit lieblichen Aus... mungen wir das Bad, von... rkapelle zu uns heraufdran... unerfüllbare Wünsche wach... solung und gerne hat man... e erschoß das romantische... Glasmühle, Weifenmühle... läschen gesehen haben, dann... nhalts des Liebes bewußt... bist du so schön! Eine... Waldbach und durch herr... m Anstieg bald die beher... erreicht. Reicher Obstlegen... rünenenden Wiesen mit dem... Herbstzeitlose überfät, in... Dörchen zerstreut und da... nnel, was könnte mehr das... g vergessen zu lassen und... de in den Herzen wachzu... ausgezeichnete Stimmung... onenweit in M. ließ sich... große Freude an dem pro... wir weiter nichts, nur so... die B... mlich und das... Oder war es anders? Alle... losophie wurde kurzerhand... lte Zeit magnte zu baldigen... vor Ausbruch eines Ge... hende Dach des Gasthauses... o man war dort gut aufge... das Wetter sich verzogen... nten Aufenthalt in Ebbau... r Anschluß auf dem Bähnle... ch so recht und im Bewußt... zu haben, feuerte man zu... chen Benaten zu.

mat.
dächtigen Waldsee führt uns... eimat". In kurzen Zügen... schichte und Leben dieser... dt. Durch die Beiträge... r Erzählung „Der Schrei aus... wäbische Umwelt lebendig... ber „Waldsee Leute und

urn- und Festhalle

bach
es Gepräge. Um halb zehn... gemeinam zur Kirche. Im... ine Gedenkfeier am Krieges... Aufstellung genommen hat... Vortrag des Gesangsvereins... rreining folgende

neuen Toten nicht... dem Eidenkranz!"... der Dichter uns so warm... vor dem allmächtigen Len... und Festhalle den Segen er... an diese Stätte gewallt, um... Die 87 Helden, deren Namen... stenteils zu den Vereinen... e zählten mit uns, die wir... eietern, zur neuen Wacht des... Reich und Glibd mit uns... den die Weltgeschichte kennt... ands Grenzen, bis das heße... n den Lieben,
dtraft
e Kämpfer... traff!"... tossen, oder langen Qualen... Ermundung oder Krankheit... die erstarrte Hand noch... sie als Helden in der Erde... Ueberlebenden schlägt nicht... die Brust, wenn er der... e bleich und stumm mit so... n Jünglingen in dunkler... danten wir dem Herrn über... Helden ließ in die Arme u... die Werkstat, auf den Ader... entum trotz zahlloser Ueber... verlohnt geliebten in... haben, ist nicht unsere Schuld... den Mitbrüder. Ihr Helden... wenn wir uns die feind... Material vor Auge hatten.

Während im letzten Kriegsjahr zahlreiche deutsche Kompagnien... oft nur noch 40-50 Mann Fronttruppen zur Verfügung hatten, zählten die feindlichen Kompagnien 200-300 Mann, bei weit... aus besserer Verpflegung und Ausrüstung. Der deutsche Soldat... hatte infolgedessen unendlich mehr zu leisten, anendlich mehr... Strapazen und Entbehrungen auf sich zu nehmen, als der feind... liche. Und als Amerika nach seinem Eintritt in den Weltkrieg... die Front mit neuen Truppen, mit zahllosen Flugzeugen und... Geschützen überflutete, während man in Deutschland verzweifelnd... die Gloden von den Türmen, das Kupfer aus der... Küche holte, da hatte das Schicksal bereits entschieden. Der... Krieg war verloren. — Umso trauriger für sie, die ihr Leben... lassen mußten, scheinbar für nichts. Und doch — eines konnte... nur bei höchstem Heldentum erreicht werden, nämlich der Schutz... unserer Grenzen, der Schutz unserer Heimat vor Einfall und... Verwüstung. Wie stände es heute um uns, um unsere Stadt... Hailerbach, wäre der Feind ins Land gedrungen, unsere Heimat... zum Kriegsschauplatz geworden! Wohl kein Stein wäre meh... auf dem andern. Ich erinnere mich, wie wir einmal an Hand... der Karte durchs Sommergebiet marschierten. An einem Kreuz... weg blieben wir stehen: hier mußte eine Ortshafte gewesen sein... Es war nichts zu sehen, ein paar zerfetzte Baustrümpfe! Erst... als wir die Grabede vom Boden entfernten, kam Gebäudeschutt... zum Vorschein. Das war der Ueberrest der Ortshafte. Und so... wäre es wohl auch unserem Städtchen ergangen. — Gewiß, die... verwüsteten Gegenden in Frankreich sind größtenteils wieder... aufgebaut. Wer hätte unsere Häuser, unsere Heimat wieder... aufgebaut, wenn sie zum Kriegsschauplatz geworden wäre und wir... den Krieg verloren hätten? Das ist es gerade, was unsere ge... fallenen Helden geleitet haben; sie haben mit ihrem Blut die... deutschen Grenzen verteidigt, unsere Heimat vor feindlichem... Einfall bewahrt. Die Stadtgemeinde Hailerbach hat ihnen... feinerzeit als Zeichen des Dankes dieses Denkmals errichtet, das... Denkmal für die gefallenen Mitbürger, denen es nicht vergönnt... ist heute unter uns zu weilen, den Aufstieg der Stadtgemeinde... Hailerbach zu erleben, der in der Einweihung der stolzen Turn-... und Festhalle erneut zum Ausdruck kommt.

Welche Bedeutung hat nun dieses Denkmal für uns Ueber... lebende? Uns Mittämpfern sei dies Denkmal der Toten... eine stete Aufforderung, mit all denen, die draußen vereint mit... uns gerungen haben, auch fernerhin vereint zu bleiben, den... toten Brüdern ein bleibendes Andenken und unüberbrückliche... Liebe, den Lebenden treue Kameradschaft zu bewahren. Euch... an deren aber, die ihr nur von ferne dem großen Ringen in... schwerer Zeit lauschen könntet, die ihr ebenfalls schwere Ent... behrungen auf euch nehmen müßtet, und euch, ihr jungen... Freunde als dem künftigen Geschlechte, welche Aufforderung... bringt euch diese Feiertage und der Anblick dieses Denkmals, des... Denkmals der Toten, die das höchste Opfer für Heimat und... Vaterland, für euch gebracht? Keine andere ist als die zur... Dankbarkeit für so viel Opfermut. Doch fragt es sich:

„Wie sollen wir euch danken,
Ihr Männer jener Zeit,
Die ihr euch feiten Mutes
Dem Heldentod geweiht,
Dem Heldentod für Ehre,
Für Heimat, Pflicht und Recht,
Für Weib und Kind und Tugend
Und künftiges Geschlecht?“
Recht es wohl aus, wenn wir diesen Tag mit feierlichen Auf... zügen festlich begehen? Wenn wir in vorübergehender Rüh... rung ihres Opfermutes gedenken?
„Rein, nicht durch eitlen Schimmer,
Durch Festesglanz und Gold,
Durch jeden Prunz und Schmuck
Wird euch der Dank geleist!
Nur treuer Sinn für Tugend
Und für der Väter Herb,
Und eine heiße Träne
Sind eures Todes wert!“
Und denn, du junges Deutschland, übe die Tugenden der Väter,
die unsere Helden zierten! Einige Wadere unter euch haben... jüngst in Köln gezeigt, daß sie auf dem rechten Wege dazu sind.
Stählt eure Arme! Kräftigt euren Körper in der neu geweihten... Halle! Nehmt Körper und Geist in rechte Zucht! Seid treu in... in allem, so wie es eure gefallenen Brüder bis zum Tode waren.
Uns alle aber laßt jederzeit die so wahren Worte treu im... Gedächtnis behalten: „Einigkeit macht stark.“ „Eintracht bauet... das Haus; Zwietracht reißt es nieder.“ Wofür unsere Helden in... heiligem Streit ihr Leben einsetzten, für Deutschlands Ehre, für... Deutschlands Einigkeit — laßt sie uns hoch und heilig halten,
diese edlen Güter! — Das ist allein der rechte Dank, den wir... den Gefallenen zu sollen vermögen.

Reist Wahnwitz dich aufs neu' zu innern Feinden,
Auf ihre Geister auf zum Voltsgericht,
Daß zu den Lebenden die Toten reden! —
Vergeiß, mein Volk, die teuren Toten nicht!“
Unter den Klängen der Musikkapelle „Da hatt' einen Kamer... aden“ senkten sich sodann die Fahnen. Das Lied des Gesangs... vereins „Wir liebten uns wie Brüder“ beschloß die eindrucks... volle Feier.

Böfingen, 10. Sept. 25jähriges Amtsjubiläum. In... aller Schlich- und Einfachheit, ganz seinem persönlichen Wesen... entsprechend, feierte am gestrigen Sonntag unser lieber, von... alt und jung sehr verehrt Herr Pfarrer Friedrich Reiff sein... 25jähriges Amtsjubiläum. Nach dem Frühgottesdienst... fanden sich Herr Schultheiß Broß mit Gemeinde- und Kirchen... gemeinderat, sowie der Männergesangsverein Böfingen im Hofe... des Pfarrhauses ein und warteten auf ihren Seelsorger, der... noch anschließend an den Gottesdienst Abendmahlsfeier hatte.
Es sollte für unsern lieben Jubilar eine Ueberraschung sein.
Die Abendmahlsfeier verließen die Kirche, der Herr Pfarrer... ging dem Pfarrhause zu. Kein Mensch war zu sehen, die Zug... den, die sich vorher sehr zahlreich eingefunden hatte, war einste... weilen hinter dem Pfarrgarten versteckt worden. Da, gerade... als unser Herr Pfarrer die Treppe betrat, erscholl in mächtigen... Akkorden der Choral: „Lobe den Herren o meine Seele. Ueber... rascht und sehr gerührt stand der Jubilar da. Herr Schultheiß... Broß überbrachte im Namen der Gemeinde die besten... Glückwünsche zum heutigen Tage und sprach seinen tiefsten... Dank aus für 25jährige treue Seelsorge in der Gemeinde,
räumte insbesondere, wie unser Jubilar für die Armen und... Alten stets ein offenes Herz hatte, ihnen mit Rat und Tat be... stehend. Herr Hauptlehrer Müller sagte im Namen der... Schule Dank für die treue Mithilfe am Werke der Erziehung... unterer Kinder. Herr Lehrer Wagner brachte Glück- und... Segenswünsche im Namen des Gesangsvereins dar. Da er... griff Herr Pfarrer Reiff das Wort. Er dankte all denen,
die gekommen waren, ihn am heutigen Tage zu feiern.
Er gedachte in mit Humor gewürzter Rede an die 25... Jahre in Böfingen und gab seiner tiefsten Freude Ausdruck... über ein friedvolles, erfolgreiches und harmonisches Zusammen... arbeiten mit unserm verehrten Herrn Schultheissen und den... beiden Kollegen, mit den Lehrern, dem Herrn Förster und der... ganzen Gemeinde. Er freut sich auch fernerhin, im Dienste... der Gemeinde und des treuen Gottes stehen zu dürfen. Zum... Schluß wurde vom Gesangsverein vorgetragen: Die Himmel... nehmen des ewigen Ehre.

Unterjettingen, 10. Sept. Beeridigung. Eine überaus... große Trauerversammlung gab am letzten Freitag einem... weithin bekannten und geschätzten Manne, dem Wagner... meister und Gemeinderat Jakob Walter das letzte Ge... leit. Sein rascher Heimgang erschütterte tief die Seinen... und die ganze Gemeinde, war er doch nicht nur ein treu... befürworter Familienvater sondern auch im Rat der Gemeinde,
Kirche u. Schule achtete u. ehrte man ihn wegen seiner ruh...

gen Sachlichkeit und Männerwürde. Der Entschlafene ge... hörte seit über zwanzig Jahren dem Gemeinderat und... später dem Kirchengemeinderat und Ortschulrat an. —
Nach dem vom hiesigen Gesangsverein vorgetragenen Chor... „Sei getreu bis in den Tod“ wurde noch in ehrenden Nach... rufen des Entschlafenen gedacht. Der Ortsvorstand, Schult... heiß Brösamle, legte im Namen des Gemeinderates und... der Vollzugskommission der Feldbereinigung, dessen... Mitglied der Verstorbene war, als letzten Gruß einen Kranz... nieder. Er ehrte noch einmal den Rat des Entschlafenen,
ganz besonders anlässlich des Straßenaues und der Feld... bereinigung, mit herzlichen Worten. Wenn auch die heutige... Welt die Größe und Nutzbarkeit des Unternehmens nicht... voll anerkenne, so werden doch die kommenden Generatio... nen umjehrer diesen Werken Achtung zollen. Sodann ge... dachte der Vorsitzende des Ortschulrates, Hauptlehrer... Kläber, dessen, was der Entschlafene in seinem reichen... Leben der Schule gewesen und legte auch im Namen der... Lehrerschaft einen letzten Blumenkranz auf sein Grab. Im... Auftrage des Kirchengemeinderates legten Martin Haag,
alt, für den Kriegerverein Chr. Strieck Kränze nieder.
Nach Abschluß der drei üblichen Ehrensalden senkten sich die... Fahnen der Militärvereine von hier und Oberjettingen... unter Trommelwirbeln über dem Grabe. Ein überaus... arbeitsreiches Leben hat sein Abschluß gefunden und wir... können nichts, denn sein Andenken ehrend bewahren.

Herrenberg, 10. Sept. Autounfall. Auf der Staats... straße bei Auringen ereignete sich gestern ein bedauerlicher... Unglücksfall. Ein von Stuttgart kommendes Auto fuhr... mit einem Herrn u. einer Dame besetztes Motorrad an. Die... Dame stürzte so schwer, daß sie sofort ins Krankenhaus ge... bracht werden mußte. Sie ist heute noch nicht vernehmung... fähig. Das Auto entkam unerkannt.

Gültstein, 10. Sept. Gutabgelaufene. Eines der schwe... ren Bierautos der Brauerei Rulle stand am Samstag... abend in der steilen Rathausgasse zwischen der Wirtschaft... zur Krone und dem Rathaus. Der Führer des Autos und... sein Begleiter waren eben im Keller der Krone, da kam das... Auto plötzlich ins Rollen und fuhr rückwärts auf das... Haus des Landwirts Johannes Krauß, wo es zwar auf... gehalten wurde, aber durch Eindringen der Stallwand ziem... lichen Schaden anrichtete. Ein Glück war es noch, daß... keines der dabeistehenden Kinder Schaden nahm.

Horb, 10. Sept. 20 Prozent Umlage. Der Vorschlag... des Gemeindehaushalts des laufenden Jahres ist fertig... gestellt und er wird voraussichtlich noch diese Woche dem... Gemeinderat zur Beratung und Beschlußfassung vorliegen.
Trotz der sich immer mehr zwangsweise steigenden kom... munalen Ausgaben will man in Horb auch dieses Jahr mit... 20 Prozent Umlage auskommen.

Freudenstadt, 10. Sept. Unglücksfälle. Ein Motor... radfahrer aus Stuttgart verunglückte beim Einbiegen auf bis... jetzt unbekannt Weise und wurde ins Bezirkskrankenhaus... Freudenstadt verbracht. Es hatte eine Rippenwunde am Kopf u... eine Verletzung am Oberschenkel. — In Klosterreichenbach stieß... der Sohn des Schultheißen Klump mit seinem Motorrad auf... ein Personauto, kam zum Sturz und erlitt eine Gehirnerschütterung... und einen Unterschenkelbruch. — In Baiersbrunn wurde in der... Bahnhofstraße ein älterer, etwas schwerhöriger Mann von einem Motorrad angefahren; er kam mit leichten... Verletzungen davon. — In Altsieffing stieß auf der Haupt... straße ein von Palzgrafenerweiter kommender Panomag auf eine... Abwehranlage; der Lenker, Ernst Gaiser von Baiersbrunn, 32... Jahre alt, wurde mit einer schweren Gehirnerschütterung... ins Krankenhaus Altensteig eingeliefert. — Mit allgemeinem... Bedauern vernahm man die Kunde, daß ein hiesiges 6 Wochen... altes Kind durch Anwendung eines elektrischen Wärmers ver... brannt ist.

Freudenstadt, 10. Sept. Vom Fuhrwerk über... fahren wurde auf der Straße Baiersbrunn-Freudenstadt... der Bierführer der Brauerei „Dreifönig“, als er das Licht... anzünden wollte, wobei die Pferde scheuten. Der Mann kam... unter den Wagen und erlitt erhebliche Kopfverletzungen.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Schweres Automobilunglück auf der Rennbahn Monza

Mailand, 10. Sept. Bei den großen Autorennen auf... der Rennbahn von Monza um den 6. Großen Preis von... Europa fuhr der Rennfahrer Materassi mittags 11.30... Uhr bei einer Biegung mit einer Geschwindigkeit von 180... Kilometern aus der Rennbahn und in die Ehrentribüne... hinein, als er den vor ihm fahrenden Foresti überholen... wollte. Der schwere Talbotwagen flog über einen drei... Meter breiten Rasenstreifen, einen Zaun und über einen... drei Meter breiten Graben, hinter dem in dichten Reihen... die Zuschauer standen. Auf eine Strecke von 10 Meter... wurden die Zuschauer förmlich niedergemäht. Der Wagen... bohrte sich dann in den Boden ein und überschlug sich.
Materassi selbst wurde so schwer verletzt, daß er kurz dar... auf starb. In dem Zuschauertraum sah es gräßlich aus. 18... Menschen waren tot, 5 schwer und 26 leichter verletzt. Die... entsetzten Zuschauer verlangten, daß das Rennen abgebro... chen werde, es wurde aber trotzdem fortgesetzt. Zum... Unglück waren anfangs auch keine Sanitätsmannschaften... bereit, da man an dieser Stelle keinen Unfall vermutet hatte.
Es folgten dann noch zwei weitere Unfälle, indem bei einem... Bugatti-Wagen die hintere Achse brach und bei einem... andern Wagen, dem bei der rasenden Geschwindigkeit von... 200 Km. die beiden Vorderreifen von den Rädern sprangen.
Dieser letztere Wagen wurde vor die Tribünen geschleudert.
In beiden Fällen blieben die Fahrer unverletzt.

Von den Personen, die bei dem Unglücksrennen in Monza... verletzt wurden, sind 4 gestorben. Die Zahl der Todesopfer... ist dadurch auf 23 gestiegen.

Schiebungen mit Besatzungsgut. Die französische Gen... darmerie in Landau hat einen Angefallenen der Besatzungs... verwaltung und einen französischen Sergeanten, sowie drei... Gefächtsleute aus Landau und Wiesbaden wegen Ver... schiebungen von Besatzungsgut verhaftet.

Die Schnelligkeit des Schwalbenflugs. Um die Schnel... ligkeit des Schwalbenflugs gegenüber dem der Brieftaube... festzustellen, beförderte man mit Schnellzug eine einge... frangene und gezeichnete Schwalbe zusammen mit einer... Brieftaubensendung von Antwerpen nach Compiegne... (Frankreich). Dort ließ man die Vögel aufsteigen. Die... Schwalbe legte die 235 Kilometer lange Strecke in 1 Stunde... 7 Minuten zurück, die Brieftauben brauchten 4 Stunden... 10 Minuten.

Spiel und Sport

Sportrundschau vom 9. September 1928.

Fußball.

Bezirksliga Gruppe Württemberg.

Der erste eigentliche Sonntag mit Ueberraschungen von nicht... zu unterschätzender Tragweite! Die Riders in Brödingen, B. f. B. in... Böfingen mit je 2:0 geschlagen! B. f. R. Heilbronn und B. C. Birkenfeld... vermögen den Stuttgarter Bezirksligaveren Sportklub und Sportfreunde auf... eigenem Platz je einen Punkt abzu... knöpfen! Das ist keine vereinzelte Erscheinung, sondern ein... Erfolg der immer so unterschätzten Provinzvereine auf der ganzen... Linie! Man hat eben dort überall etwas in den letzten Jahren... hinzugelehrt, hat sich weniger durch allerlei sonstige Abhaltun... gen der Großstadt von der Konzentration auf die Spiele ab... bringen lassen und fleißig seine körperlichen Leistungen aufs... höchste gesteigert, während die Stuttgarter Vereine z. T. an zu... großer Einschätzung ihres eigenen Könnens litten, seit längerer... Zeit sich in einer Stagnation befinden und nun in dieser Saison... ziemlich deutlich die Quittung von der Provinz auf den Tisch... gelegt bekommen. Wenn das auch vielleicht nur eine Erscheinung... der Vorrunde ist, so ist die Tatsache doch eine solch feststehende,
daß man nicht mehr umhin kann, sie gebührend zu würdigen.

Germania Brödingen — Stuttgarter Riders 2:0
Union Böfingen — B. f. B. Stuttgart 2:0
Stuttgarter Sportklub — B. f. R. Heilbronn 1:1
Stuttgarter Sportfreunde — B. C. Birkenfeld 2:2

Gruppe Württemberg.

Sp.	o.	u.	verl.	Tore	P.
Germania Brödingen	3	3	0	8:2	6
Union Böfingen	3	2	0	1:5	4
Stuttgarter Riders	3	2	0	1:6	4
B. f. B. Stuttgart	4	2	0	2:11	4
B. f. R. Heilbronn	4	1	1	2:9	3
B. C. Birkenfeld	4	1	1	2:10	3
Sportklub Stuttgart	4	1	1	2:5	3
Sportfreunde Stuttgart	3	0	1	2:5	1

Noch einiges von den Spielen!

Germania Brödingen — Stuttgarter Riders 2:0
Daß die Riders nur mit bangen Gefühlen nach Vorfheim... Brödingen fuhr, war bekannt und vollends erst, als sie noch... drei Ersatzleute einstellen mußten. Dieses Minus machte sich auch... im Spiel entsprechend geltend und sah die Brödingen Germania... verdient als Sieger, was natürlich ungeheure Begeisterung in... Vorfheim auslöste, da man dort schon lange keine so erfolgreiche... Bezirksligamannschaft mehr in den eigenen Mauern hatte.

Union Böfingen — B. f. B. Stuttgart 2:0

In den letzten Jahren gehörte es fast zur Tradition der... Stuttgarter, in Böfingen zu verlieren, aber auch leider zur Tra... dition, daß gerade diese Begegnung stets sehr hart wurde. Davon... machte auch der Kampf vom Sonntag keine Ausnahme; teilswei... sam es so weit durch die Schuld des Schiedsrichters Müller... Beiertheim, der erst viel zu spät energisch zusapfte und dann auch... gleich zwei Spieler, von jeder Partei einen, vom Felde wies.

In Stuttgart fanden auf dem Sportklubplatz die beiden... Stuttgarter Bezirksligakämpfe — B. C. Birkenfeld 2:2
Stuttgarter Sportfreunde — B. f. R. Heilbronn 1:1
statt, die für alle vier Beteiligten friedliche Punktteilung brach... ten.

Letzte Nachrichten

Kündigung von 40 000 Arbeitern der München-Glabbacher Textilindustrie

München-Glabbach, 11. Sept. In der Nachmittags... tung der Vereinigten Arbeitgeberverbände für die Textilindu... strie von München-Glabbach-Abendt und Umgebung wurden... Forderungen der Gewerkschaften für unerfüllbar angesehen.
Es wurde beschlossen, der Gesamtbelegschaft am 15. Sept. um... 29. Sept. zu kündigen. Von dieser Maßnahme werden etwa... 40 000 Arbeiter betroffen.

Tschitscherin über Brokdorff-Rangau

Stettin, 11. Sept. Der auf der Durchreise nach Berlin... hier weilende russische Außenkommissar Tschitscherin erklärte dem... Stettiner Generalanzeiger über den verstorbenen Poischtafer u... a.: Dieser glänzende Politiker und weltberühmte Diplomat ersten... Ranges hat den Rest seiner Tage der großen Sache der Freunds... chaft Deutschlands mit dem Sowjetreich gewidmet. Während... unserer sechsjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit haben... wir in unseren außerordentlich häufigen und langdauernden... Gesprächen alle Wege und Winkel unserer Beziehungen zu... Deutschland fortwährend mit der größten Sorgfalt gemeinam... unterucht. Dieser geistige Erbe der großen Diplomaten-Artist... der Vergangenheit hatte ein offenes Auge für die Forderungen... einer neuen Zeit. Ohne Wirtschaftler von Beruf zu sein, hat... Brokdorff-Rangau ein tiefes Verständnis für die großen wirt... schaftlichen Zusammenhänge an den Tag gelegt, die in den... sowjet-deutschen Beziehungen wie ein Grundgesetz wirken.

Ein Schnellzug in Mähren verunglückt

Prag, 11. Sept. In der Station Saiz an der mährisch... slomatischen Grenze fuhr gestern nachmittag der Schnellzug... Prag-Budapest mit einem Güterzug zusammen. Die Wirkung... war furchtbar. Beide Maschinen wurden zertrümmert. Beim... Schnellzug wurden drei Personenzüge zertrümmert. Bisher... wurden 16 Tote und 32 Verwundete geborgen. Unter den... Toten sollen auch Reichsdeutsche sein. Man fürchtet, unter den... Trümmern noch weitere Leichen zu finden. Die Schwerverletzten... wurden zum Teil nach Preßburg und zum Teil nach Brünn... eingeschifft. Die Ursache ist vermutlich eine falsche Weiche... stellung. Der Eisenbahnminister ist im Flugzug an die... Unfallstelle abgereist.

Auch Finnland baut Panzerkreuzer

Helsingfors, 11. Sept. Der unangenehme Rest des... Marinebauhaushalts von Finnland soll für den Bau zweier... Panzerkreuzer verwendet werden. Die Vorarbeiten, an denen... auch zwei deutsche und ein schwedischer Ingenieur teilnehmen,
haben begonnen. Die Schiffe sollen den Charakter leichter Kreuzer... tragen. Der Bauauftrag wird voraussichtlich einer einhei... mischen Werft zufallen.

Sendefolge der Südd. Rundfunk U. G. Stuttgart

Dienstag, 11. Sept. abends:
12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert, 13.50: Nachrichten dienst, 15.00: Frauenstunde, 16.15: Nachmittagskonzert, 18.00: Zeitangabe, Wetterbericht, 18.15: Vortrag: Vom Bohnen in Amerika, 18.45: Vortrag: Die Weltanschauung, 19.15: Vortrag: Proben aus dem peninsularisch-deutschen Schrifttum, 19.45: Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten löb. Funtkreise, 20.00: Der Waffentäger, Oper von Cserubini, Anschließend: Nachrichten dienst, Besetzung, Konzerte.
Mittwoch, 12. Sept. abends:
12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert, 13.50: Nachrichten dienst, 15.00: Rinderstunde, 16.15: Nachmittagskonzert, 18.00: Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschaftsnachrichten, 18.15: Panus Pöhl, Weib liegt aus ein. Vortrag, 18.45: Vortrag: Die Anfänge und Grundformen der menschlichen Wirtschaft, 19.15: Einführung in die spanische Sprache, 19.45: Zeitangabe, Wetterbericht, 20.00: Schweizer-Wend. Anschließend: Nachrichten dienst, Funtkreise.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 10. September, 4,1935 G., 4,2015 B. 6 v. H. Dt. Reichsanleihe 1927 86.75. Dt. Abl. Anl. 51.50. Dt. Abl. Anl. ohne Ausf. 16.75. Franz. Franken 124.22 zu 1 Pf. St., 25.61 zu 1 Dollar. Berliner Geldmarkt, 10. September. Tagesgeld 5-7 v. H. Monatsgeld 8-9,25 v. H., Warenwechsel 7 v. H. Privatdiskont 6,625 v. H. kurz und lang.

Die Großhandelsmehlzucht vom 5. September ist mit 140,4 gegenüber der Vorwoche (140,7) um 0,2 v. H. zurückgegangen.

Mödingen, 10. Sept. Hopfenröds. Heute wurden hier die ersten Hopfen zum Preis von 170 und 175 M nebst kleinem Trinkgeld verkauft. Da die Qualität vorhanden, wird mehr zu erwarten sein.

Hopfen. In Rottenburg ist der Handel sehr lebhaft. Man zahlt für grünfarbige Ware 170 M nebst kleinem Trinkgeld. In Weilheim im Tal Föhlingen hat der Hopfeneinkauf kräftig eingesetzt. Etwa 30 Ballen wurden zu 170 M nebst kleinem Trinkgeld verkauft. In Vöhringen ist der Verkauf noch nicht in Gang, weil den Produzenten die gebotenen Preise zu niedrig erschienen. Es wurden etwa 10 Ztr. gehandelt. In Dornau u. D. Rottenburg geht die Ernte in den nächsten Tagen zu Ende. Es ist noch kein Kauf abgeschlossen. In Wendelsheim im Tal Rottenburg hat die Ernte bereits ihren Abschluss gefunden. Einige Partien wurden zu 170 M abgesetzt. Die Produzenten erhoffen höhere Preise, da die Qualität vorzüglich ist. In Tettnang geht die Pflücke der Frühhopfen dem Ende entgegen. Die Frühhopfen wurden rasch aufgekauft. Es werden 200-225 M, in Ausnahmefällen etwas mehr, angelegt. Die Späthopfenpflücke ist in vollem Gang. Die Nachfrage nach Späthopfen ist sehr lebhaft; größere Mengen zum Preis von 140 bis 175 M sind bereits auf den Handel über.

Märkte

Viehpreise. Herberlingen: Farren 400-800, Ochsen 400-600, Kühe 400-500, Kalbelen 400-600, Jungvieh 180-300. - Künzelsau: Kühe 320-500, Rinder 300-320, Jungvieh 200-250. - Burzach: Rühlkühe 400-500, Kalbelen 450-550, Schaffocheln 400-550, Jungvieh 180-320 M.

Fruchtpreise. Balingen: Dinkel 12-12.75, Haber 12, Weizen 14.25-15. - Giengen a. Br.: Gerste 12-12.80, Haber 9.70-10.50, Weizen 11.20-11.80, Dinkel 10.50. - Großheim: Weizen 8.50, Weizen 11, Roggen 11, Haber 9.50 bis 10.50, Gerste 12-12.50. - Tübingen: Weizen 12-12.50, neu 13.50-14, Dinkel 9, neu 10, Gerste 11.80-12, neu 12.50, Haber 12.50-13, neu 10-11 M der Zentner.

Obstpreise. Aulendorf: Mostobst 3-3.20. - Balingen: Fallobst 4-7. - Herrenberg: Tafelobst 10-15, Mostobst 4.50-4.80, Steinobst 10-17. - Kupferzell: Zwetschgen 8-10, Fallobst 3.20-3.50, Birnen 5-7. - Neuenstein: Äpfel 8-12, Birnen 8-16, Zwetschgen 10-11 Mark.

Familien-Nachrichten

Stadtgemeinde Nagold im Monat August 1928.

Geburten:

7. August: Effig Ernst, Arbeiter, hier, 1 Sohn; 18. Aug. Benz Gottlob Hermann, Dienstmacht, 1 Sohn.

Auswärtige im Bezirkskrankenhaus Geborene:

1. Aug.: Geiger Emil, Landwirt in Fridingen, 1 Sohn; 3.: Hummel Hans, Hauptlehrer in Schafhausen, 1 Sohn; 17.: Bauer Georg, Landwirt in Altensteig-Dorf, 1 Tochter; Luß Gottlieb, Schreiner in Edelweiler D. M. Freudenstadt, 1 Tochter; 18.: Bohnert Gottlieb, Kaufmann in Böfingen, 1 Sohn; 26.: Hartmann Martin, Fabrikant in Altensteig-Stadt, 1 Tochter; 28.: Brenner Friedrich, Metzgermeister in Altensteig-Stadt, 1 Tochter.

Erlässene Aufgebote:

6. Aug.: Schweizer Karl Wilhelm, led., Kaufmann in Heilbronn u. Knobel Hermine, led., Hausdöchter in Nagold. 10: Seeger Paul Wilhelm, led., Gastwirt z. Köhlerlei, hier, und Gänse Julie, led., ohne Beruf, in Forzheim. 11.: Hertorn Christian Friedrich, verw., Gipsermeister, hier, und Müller Marie, led., Köchin, in Berlin-Dahlem. 21.: Fröhlich Leonhard, led., Eisenbahnsekretär, hier, und Vogt Helene Maria, led., Stütze, in Eßlingen. 29.: Kalmbach

Karl Friedrich, led. Schreiner, hier, und Burthard Monika, Hilfsarbeiterin, hier. 29.: Kreis Fritz Hermann, led., El-Monteur, hier, und Red. Konrad Alwine Selma, led. Hausdöchter, hier.

Heiratungen:

1. Aug.: Wolber Gustav Christof, led., Bierbrauer in Nagold, und Helber Marie Emilie, led., Hausdöchter von Altmüntra. 4.: Fischer Wilhelm, led., Schreiner, von Vietigheim, und Martini Christine Marie, led., Hausdöchter, hier. 4.: Steinbuch Ulrich Friedrich, led., Lehrer in Ebersbach, und Günther Alwine Julie, led., Hausdöchter, hier. Elting Josef, led., Schreiner, hier, und Ebner Leopoldine, led., Stubenmädchen, in Brüssel. 30.: Schwan Johann Friedrich, Ohnenwirt, hier, und Ebert Karoline Friederike, led., Hausdöchter, hier.

Sterbefälle:

4. August: Schwarz Sofie Friederike, geb. Böter, Kaufmanns Witwe, 83 Jahre alt. 6.: Schwarzkopf Karl Gottlieb, verw., Gerbermeister, 75 Jahre alt. 9.: Haufer Matthäus, verh., Küfer in Simmersfeld, 47 Jahre alt.

Auswärtige im Bezirkskrankenhaus Gestorbene:

25. August: Binder Christiane, geb. Schanz, Schneidermeisters Witwe, in Wilberg D. M. Nagold, 38 Jahre alt.

Auswärts Gestorbene.

Altludach: Anna Feuerbacher Wwe., geb. Kometsch, 37 J. Belsenfeld: Agathe Klumpp Wwe., geb. Rothfuß, 59 J.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage „Unsere Heimat“

Das Wetter

Da der Hochdruck im Osten vorberückt, ist für Mittwoch und Donnerstag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Unterjettingen, den 10. Sept. 1928.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem raschen Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters

Jakob Walter

Wagnermeister und Gemeinderat

in so reichem Maße erfahren durften, insbesondere für den erhebenden Gesang und die Nachrufe des Herrn Ortsvorstehers Brösamle, des Vorsitzenden des Ortschulrats Herrn Hauptlehrer Kläiber, des Kirchengemeinderatsmitglieds Herrn Martin Haag, des Kriegervereinsvorsitzenden Herrn Ehr. Strienz, sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Margarete Walter geb. Brösamle mit Kindern.

Grabreden

fertigt rasch und billig

Buchdruckerei G. W. Zaiser.

In Bayern verkäuflich:

Kaufhaus in Niederbayern mit 300 000 M Jahresumsatz, Preis 120 000 M, Anz. 30 000 M und Warenabholung mit ca. 70 000 M. Kaufhaus in Niederbayern mit circa 300 000 M Jahresumsatz, Preis 65 000 M und Warenabholung mit circa 50 000 M, Anz. insgesamt 40 000 M, Eisen- und Eisenwarenabg. in Niederbayern, circa 100 000 M Umsatz, der erhöht werden kann, Preis 65 000 M und ca. 40 000 M Warenabholung, Anzahlg. insgef. 25 000 bis 30 000 M. Futtermittel- und Viehhandlung, ebenfalls mit Anwesen, Nähe München, Umsatz ca. 10 000 Zentner Futtermittel und Rindfleisch, mit Detailgeschäft 25 000 M, Anz. 14 000 M, ev. 10 000 M. Kunstmühle und Sägewerk in Schwaben mit Landw., 200 000 M, Anzahlung 100 000 M. Kunstmühle und Bäckerei bei München mit Gastwirtschaft, 150 000 M, Anzahlung nach Vereinbarung. Möbelfabrik in Schwaben, 70 000 Mark, Anzahlung 40 000 bis 50 000 M. Mühle in Niederbayern, 21 000 M, Anzahlung 10 000 M. Holzgut in Niederbayern mit 375 Tagw., 250 000 M, Anzahlung 100 000 M. Gastwirtschaft bei Ingolstadt mit 30 Tagw. Grund und guter Meßgerei, 30 000 M, Anzahlung nach Vereinbarung. Gastwirtschaft bei Straubing mit 500 hl Bierabfah und 37 Tagw. Grund, 80 000 M, Anzahlung Hälfte. Gastwirtschaft direkt an Straubing, 500 hl Bierabfah (kann bedeutend erhöht werden) mit 18 Tagw. Grund, 60 000 M, Anzahlung 30 000 bis 40 000 M. Schmiede mit 56 Tagw. Landwirtsch. bei Regensburg, 27 000 M, Anz. 12 000 M. Holzgut bei Straubing mit 180 Tagw. viel Inventar, 90 000 M, Anzahlung 40 000 M. Holzgut bei Straubing 130 Tagw., viel Inventar, 75 000 M, Anz. Hälfte. Holzgut bei Straubing mit 90 Tagw., viel Inventar, 50 000 M, Anz. 30 000 M. Holzgut bei Neumarkt Oberpfalz mit 78 Tagw. Grund, schöner Hof in der Gegend, 32 000 M, Anz. 15 000 M. Sägewerk bei Straubing mit Holzgatter, Wasserkräft, 18 000 M und geringe Anzahlung. Weiters noch Holzgüter bis zu 5 Tagw. abwärts, ebenso Geschäfte, etc. aller Art.

Georg Biller, Grundstücksbüro München, Sonnenstr. 12

Rückporto beifügen!

Pferdverkauf

am nächsten Donnerstag, morgens 1/8 Uhr auf der Stadtpflege-Kanzlei in Nagold (von 3 Herden.)

Arbeitshosen

in Zwirn, Englisch Leder 812 Manchester von 4.75 an bei

Oscar Rapp

Sondernummer vom

Kinder Schul-Neubau

zu 20 J vorrätig in der Geschäftsstelle des Blattes.

Schwarze Seidenhüte

in den verschiedensten Ausführungen von 5.- Mk. an

Frida Plomm Modistin.

Oberjettingen.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verfeigere ich am Donnerstag, den 13. Sept., nachm. 2 Uhr

1 gutes Zugpferd

856 9jährig

2 gute Milkähe

neumeilig,

1 trächtiges u. 2 1/2jähr.

Zuchtrinder.

Konrad Renz, b. Hirsch.

Textbücher

zu

Preciosa

à 40 J vorrätig in der Buchhandlung Zaiser Nagold.



DIE SONNE DER TROPEN

schenkt uns die köstlichen Ölfrüchte, die zur Herstellung der Margarine VERA dienen:

Die Kokospalme der Südsee spendet das feine, nahrhafte Speisefett, das sich unter dem Namen „Palmin“ Weltruf erwarb. - Die gehaltvollen Früchte der Olpalme, die mildsüßen Erdnüsse Afrikas und Indiens sind weitere wertvolle Gaben der Natur, die in den Rama-Werken Verwendung finden.

Wie bei allen Früchten, so gibt es auch hier erhebliche Qualitätsunterschiede. In die Öl-mühlen der Rama-Werke gelangt allein die Auslese dieser Früchte. Diese Tatsache ist in erster Linie bestimmend für die hohe Qualität der

MARGARINE

VERA

Dienst am Haushalt

Vertreter gesucht Dixi 3-4 Siger Preis 2595 Hanomag oftten Mk. 1850.- Limousine Mk. 2100.-

Allein-Vertr. für die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg Autohaus Klumpp, Baiersbronn

Unsere verehrl. Stadtabonnenten bitten wir, den Bezugspreis für den Monat September mit Mk. 1.60

bis spätestens Samstag, 15. September in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen. Nach diesem Termin müssen Mk. 1.70 berechnet werden.

Ebenso machen wir darauf aufmerksam, daß dort die Bezugsgelder für einige Monate im Voraus bezahlt werden können und zwar bei Vorauszahlung auf ein Vierteljahr anstatt 4.80 Mk. nur 4.50 Mk. Nach Beginn des Vierteljahrs werden Mk. 4.80 berechnet.

Nagold. Nächster Tage treffen bei mir ein: 854. Wir haben eine Anzahl Schreibmaschinen versch. Syst. neu und gebraucht zu äußerst niedr. Preisen u. günst. Zahlungsbedingungen abzugeben. Geb. Martin Luttingen 447 Fernsprecher 330. Heute Gefamtsprobe Traube Volzhällig Erscheinen.

